



## **Verfahrensweise zur Anmeldung von Freundschaftsspielen im Juniorenbereich**

1. Freundschaftsspiele sind zwischen verschiedenen Vereinen auf freiwilliger Basis vereinbarte Spiele.
2. Bei allen Spielen ist ein Spielbericht unter Verwendung der amtlichen elektronischen oder handschriftlichen Spielformulare anzufertigen. Die Vereine und der Schiedsrichter sind verpflichtet, alle Eintragungen sorgfältig und wahrheitsgemäß vorzunehmen.
3. Nach dem Spiel haben die Vertreter beider Mannschaften mit ihren eigenhändigen Unterschriften oder personenbezogenen elektronischen DFBnet-Kennungen den Spielberichtsbogen zu bestätigen und die Eintragungen des Schiedsrichters zu sonstigen Vorkommnissen und Feldverweisen zur Kenntnis zu nehmen.
4. Freundschaftsspiele können zu jeder Zeit ausgetragen werden, soweit es die Durchführung der Pflichtspiele gestattet und kein Spielverbot besteht.
5. Für die Spiele mit ausländischen Mannschaften haben die Vereine unter Bekanntgabe der Bedingungen drei Wochen vor dem beabsichtigten Spieltermin über die Verbandsgeschäftsstelle die Genehmigung des DFB einzuholen.
6. Das Freundschaftsspiel muss der gastgebende Verein fünf Tage vor dem Spieltermin im DFBnet-Modul „Freundschaftsspiele“ anlegen. Sollte eine Mannschaft aus dem Landesspielbetrieb bei einer unterklassigen (Heim-) Mannschaft spielen und das DFBnet bzw. SBO keine Anwendung finden, muss
  - a. fünf Tage vor dem Spieltermin der Staffelleiter der höherklassigen Mannschaft informiert werden
  - b. ein Spielformular handschriftlich angefertigt werden und nach Spielende der spielleitenden Stelle des Heimvereins zugesandt werden.
7. Für alle Freundschaftsspiele müssen Schiedsrichter angesetzt werden. Bei der Anmeldung über den Staffelleiter kann angegeben werden, dass ein geprüfter Schiedsrichter durch den Heimverein gestellt wird. Dieser Wunsch kann durch den Ansetzer berücksichtigt werden. Ein Recht darauf besteht nicht.
8. Die Festlegungen des § 23 Spielordnung über Spielsperren und Verwarnungen gelten auch für Freundschaftsspiele.

9. Das Einwechseln von Ersatzspielern ist in Freundschaftsspielen in unbegrenzter Anzahl möglich. Ausgewechselte Spieler können wieder eingewechselt werden.
10. Sollten Spieler eingesetzt werden, die noch nicht auf der Mannschaftsmeldeliste erfasst wurden, sind diese im Freitextfeld einzutragen.

**Verantwortliche und sonstige Angaben**

Thomas Hentschel	Trainer	Karsten Heine
Stefan Hossmang	Trainerassistent	Torsten Bittermann
	Arzt	
Pätzold, Thomas,	Masseur	Olaf Renn
Hanspeter Worgul, Clemens Werner	Zeugwart	
	Mannschaftsverantwortlicher	Torsten Bittermann
	1. Offizieller	
	2. Offizieller	
	Doping-Beauftragter	
<input type="checkbox"/> Verantwortliche nicht veröffentlichen <input type="checkbox"/>		
10 Phillip Schikora, 13 Franz Hausdorf, 6 Markus Kaiser, 26 Denny Krahl, 23 Cris Rher, 25 Roy Blankenburg, 15 Marc Böttger, 33	<input type="text"/> Spieler, die nicht auf der Spielberechtigungsliste stehen (Rü.-Nr., Name, Vorname, Geb.-Datum)	25 Reule Maximilian TW 3 Röseler Nils 10 Ziereis Markus

**Mannschaftsaufstellungen**

## DFBnet-Modul „Freundschaftsspiele“

Anmeldung im DFBnet (Voraussetzung: Kennung mit Berechtigung „Freundschaftsspiele-Vereinsanleger“)



Auswahl Freundschaftsspiele, Saison und ggf. Mannschaft zum Anzeigen der bereits angelegten Spiele bzw. zum Anlegen eines neuen Spiels



Neues Spiel anlegen: Termin, Saison und Anstoßzeit festlegen.

Mannschaften auswählen und bei Gastverein über den Namen suchen

Daten vervollständigen und bei SR-Ansetzung auswählen

- Standardansetzung: die Zuweisung erfolgt an den Ansetzer analog Meisterschaft
- Vereinsansetzung: NICHT ZUTREFFEND im FLB
- Ansetzung aus Kreis Heimverein: die Zuweisung erfolgt an den Ansetzer aus dem Fußballkreis des Heimvereins
- Wenn ein geprüfter SR des Heimvereins das Spiel leiten soll, dies bei „Informationen für den Ansetzer“ vermerken

Speichern und fertig.